

Merci à notre comité central

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **22 (1949)**

Heft 4

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-516934>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das muß einmal recht deutlich gesagt werden, und je eher gewisse Persönlichkeiten jetzt eine saubere Bilanz ziehen und den Fourier als Soldat gelten lassen, statt ihn unaufhörlich mit der verstaubten Brille der Siebzigerjahre zu betrachten, umso baldier werden inskünftig solche unerfreulichen Zwiste verschwinden.

Wir schließen damit ein Kapitel, das trotz einiger unerfreulicher Seiten dem Fourier Erfolg und vermehrte Wertung seines Grades brachte. Besonderen Dank schulden der SFV und alle Fouriere der Armee Herrn Bundesrat Kobelt, den Herren Ständeräten Dr. Schoch und Ullmann, den Nationalräten Dr. Paul Gysler, Müller und Oberst Gfeller, welche alle durch überzeugende Worte und auf Grund ihrer Erfahrungen der vorgeschlagenen gerechten Lösung zum Durchbruch verhalfen. In diesen besonderen Dank einschließen möchten wir auch Herrn Oberstbrigadier Rutishauser für sein unentwegtes Einstehen.

Die errungenen Verbesserungen sollen uns aber nicht nur erfreuen, sondern auch verpflichten. Verpflichten zur weiteren selbstlosen Hingabe an die schöne Aufgabe, Fourier zu sein und für Kameraden sorgen zu dürfen. Insbesondere auch — für den Kameraden Feldweibel. w.

Merci à notre Comité Central

Vorwort der Redaktion. Auf spezielles Ersuchen der Section romande sind uns die nachfolgenden Zeilen zugekommen, denen wir gerne Raum gewähren.

Après les votes du Conseil des Etats d'abord, puis du Conseil National, notre sort est maintenant fixé. Nos députés aux chambres fédérales et les membres des diverses Commissions qui se sont occupés de ce cas, ont enfin reconnu que les revendications des fourriers présentées par le C. C. de l'ASF étaient justifiées.

La solde du fourrier est élevée à Fr. 4.50, d'où augmentation de —.70 cts, alors que les autres grades de sof. sont portées de Fr. 4.— à 4.50 pour les sgtm., de Fr. 3.— à 3.50 pour les Sgt., de Fr. 2.50 à 3.— pour les Cpx. et de Fr. 2.10 à 2.20 pour les App. — Ce n'est que juste — tenant compte des responsabilités qui incombent aux fourriers et de ce qu'on exige d'eux (aussi entre les périodes de service).

Saisissons l'occasion qui se présente à nous pour remercier ceux qui nous ont appuyé dans nos démarches et pour dire à notre Comité Central, spécialement à notre président Joseph Lombardi et à ses collaborateurs directs si dévoués aussi, toute notre gratitude pour le résultat auquel ils sont arrivés. Nous savons qu'il leur a fallu agir avec beaucoup de doigté, de diplomatie, de fermeté aussi au cours des nombreuses et longues démarches — parfois combien difficiles, ardues — pour convaincre leurs interlocuteurs.

Le résultat précunier mentionné ci-dessus est appréciable. Mais il faut encore enregistrer qu'un autre but a été atteint. A l'avenir, les élèves-fourriers revêtiront leur galon de fourrier à la fin de leur école, comme ce fût le cas précédemment, c'est-à-dire qu'ils toucheront la solde de leur nouveau grade déjà en payant leurs

galons. Espérons que cette amélioration (dont beaucoup de nous n'ont pas bénéficié) augmentera le nombre de Sof. et Sdt. susceptibles de devenir fourrier; il y aura lieu — toutefois — de veiller à ce que les candidats-fourriers remplissent certaines conditions requises pour qu'ils sortent de l'Ecole-fourrier non seulement avec leur grade, mais avec assez de capacités et une qualification suffisante.

Que nos porte-parole de ces 4 dernières années, eu égard au résultat obtenu, soient assurés de la reconnaissance de l'ensemble des fourriers suisses, de tous nos membres, du Comité Romand et de nos groupements. Ils ont bien oeuvré; qu'ils en soient remercié sincèrement.

Le Comité Romand élargi.

Wechsel in der Redaktion

An der Sitzung der Zeitungskommission vom 20. März 1949 ist Oblt. Willy Weber als Redaktor für Verbandsangelegenheiten zurückgetreten. Er war leider nicht dazu zu bewegen, weiterhin in seinem Amte zu verbleiben.

Oblt. W. Weber trat der Redaktion im Jahre 1931 bei, als die Leitung des „Fourier“ von einem einzigen Redaktor auf ein Dreier-Kollegium überging, eine Arbeitsteilung, die sich übrigens seither sehr gut bewährt hat. Als damaliger Präsident der Sektion Zürich, der schon seit 1929 im Vorstand dieser Sektion tätig war, schien Fourier W. Weber besonders berufen, die Mitglieder des Schweiz. Fourrierverbandes über die Verbandsangelegenheiten zu orientieren und die Sektionsmitteilungen im Blatt zu betreuen.

Es ist zweifellos das Verdienst von Oblt. W. Weber, wenn die Sektionen in der Berichterstattung über Vorträge, Übungen und Anlässe etc. nur noch Tatsachen aufnahmen, die allgemeinem Interesse begegnen und Einzelheiten über das aufgetischte Menu, über die Menge des konsumierten Alkohols und dessen allfällige Nebenerscheinungen, sowie rein persönliche Angelegenheiten unterbleiben. Es bedurfte dabei nicht selten mutig des ominösen Rotstiftes, nicht immer zur eitlen Freude der Einsender. Auch der Tendenz, Familienfeste, Geburtstagsfeiern, berufliche Beförderungen usw. von Mitgliedern bekannt zu geben, ist er wirksam entgegengetreten, würden doch sonst solche persönlichen Mitteilungen beim großen Bestand an Mitgliedern ins Uferlose anwachsen. Diese gesunden Richtlinien aufzustellen und durchzusetzen, sowie einen einigermaßen vernünftigen Stil herzubringen, gelang nicht immer ohne Kampf, doch stets mit Takt.

Neben dieser Arbeit schrieb er auch eine Reihe von Aufsätzen, die zu den verschiedensten Problemen Stellung nehmen, die alle getragen sind von der Liebe zur Fouriersache und von der Treue unserm Vaterland gegenüber. Es war in den letzten Jahren fast selbstverständlich geworden, daß er die Leser jeweils in munterer, flüssiger Art orientierte über den Verlauf der Delegiertenversammlungen oder der Fouriertage. — Als er im Jahre 1940 zum Lt.Qm. der Lw. befördert wurde, wollte er zwar sein Amt wieder einem Fourier zur Verfügung stellen;